

Uninstitutional European Bonds: Governments Peripherie

LCR-fähiger Publikumsfonds mit Schwerpunkt auf Staatsanleihen der europäischen Peripheriestaaten



29. Juli 2022

Anteilspreis [EUR]:

(im Vergleich zum Vormonat)

92,12[▲]

Vormonat: 89,44

Wertentwicklung* [%] 1 Monat:

netto

2,99

Der Fonds auf einen Blick

Der Fonds investiert überwiegend in europäische Staatsanleihen der Peripherie (z.B. Portugal, Italien) ohne Griechenland. Daneben können, abhängig von der Marktphase, europäische Staatsanleihen der Kernländer (z.B. Deutschland, Großbritannien) sowie selektiv Anleihen von Drittstaaten beigemischt werden. Artikel 10 der Delegierten Verordnung 2015/61 wird bei der Investition beachtet (Aktiva der Stufe 1 gem. LCR). Ziel des Fonds ist, neben der Erzielung marktgerechter Erträge, langfristiges Kapitalwachstum. Die Anlagestrategie orientiert sich an einem Vergleichsmaßstab der im Verkaufsprospekt / wAI hinterlegt ist. Der Derivateinsatz ist zu Absicherungszwecken möglich. Währungsrisiken sind ausgeschlossen.

Morningstar:



Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG):

Union Investment Luxembourg S.A.

Bloomberg:

UNGOVPE

ISIN / WKN:

LU1672071385 / A2DWJB

Auflegungsdatum:

8. Dezember 2017

Anteilscheinwährung:

EUR

Fondsvermögen:

666,39 Mio. EUR

Ertragsverwendung:

Ausschüttend

Valuta:

3 Tage

Benchmark (BMK):

Fondsstruktur [%]

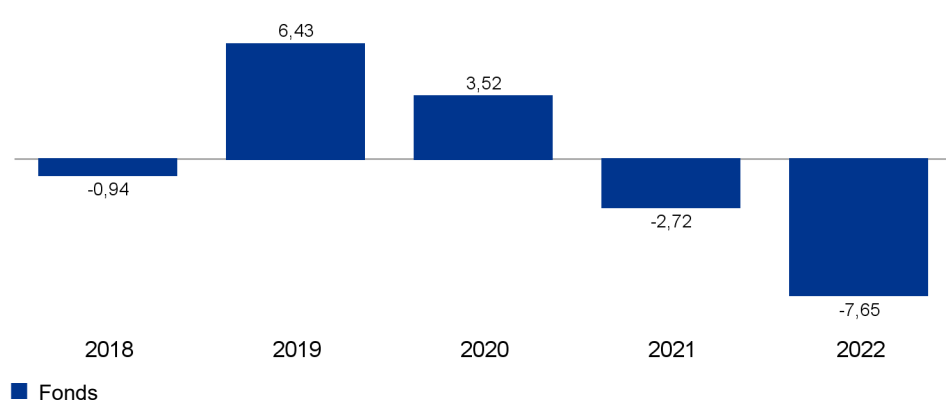
Rentenorientierte Anlagen	80,38
Renten	96,42
Rentenderivate	-16,05
Liquidität	4,37

Wertentwicklung und Kennzahlen (netto) *

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflegung
Wertentwicklung [%]	-9,55	-7,48	---	-3,00
Wertentw. p.a. [%]	-9,55	-2,56	---	-0,65
Volatilität [%]	5,65	4,38	---	4,05
Sharpe Ratio	-1,59	-0,46	---	-0,04

* gemäß BVI-Methode: Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis am Ende des Berichts.

Wertentwicklung vergangener Kalenderjahre [%] *



* gemäß BVI-Methode: Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis am Ende des Berichts.

Portfoliokennzahlen

Ø Restlaufzeit	6,81 Jahre
Ø Duration	6,18 Jahre
Ø Mod. Duration	6,06 %
Ø Spread Duration	7,06 %
Ø Kupon	1,14 %
Ø Rendite (brutto)	1,35 %
Ø Rating	A

Ausschüttungen

	2021	2020	2019
je Anteil [EUR]	0,89	1,24	1,65
Rendite [%]	0,87	1,20	1,74

Fremdwährungsquote [%]

vor Absicherung	---
nach Absicherung	---

Uninstitutional European Bonds: Governments Peripherie

LCR-fähiger Publikumsfonds mit Schwerpunkt auf Staatsanleihen der europäischen Peripheriestaaten

29. Juli 2022

Anlageuniversum

Überwiegend Staatsanleihen und Anleihen von Regionalregierungen oder supranationalen Emittenten der europäischen Peripherie-Staaten; Beimischungen von Anleihen europäischer Kernländer sowie von Drittstaaten. Artikel 10 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/61 wird bei der Investition beachtet (Aktiva der Stufe 1 für die Deckung der Liquiditätsanforderungen gem. LCR).

Produktkategorie nach SFDR

Artikel 8; Mit Nachhaltigen Investitionen Nach Offenlegungs-Vo; Mit Pai; Ohne Nachhaltigen Vergleichsmaßstab

Bonitätslimite

Durchschnittsrating: gemäß Artikel 10 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/61;
Minimales Durchschnittsrating: BBB-;
Kein Bonitätslimit auf Einzeltitelebene

Anzahl Emittenten im Portfolio:
44

Anzahl Wertpapiere im Portfolio:
84

Konditionen

Geschäftsjahr:
1. Oktober - 30. September

Verwaltungsvergütung [% p.a.]:
0,32

Pauschalvergütung [% p.a.]:
0,10

Taxe d'Abonnement [% p.a.]:
0,01

Ongoing Charges [%]:
0,43

Erfolgsabhängige Vergütung:
Keine

Swing Pricing:
Nein

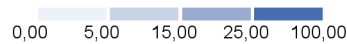
Aktueller Ausgabeaufschlag [%]:

Aktueller Rücknahmeabschlag [%]:

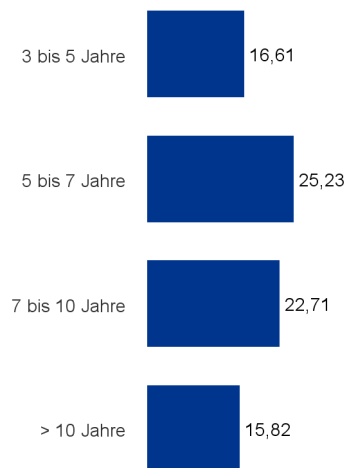
Länderallokation [%]



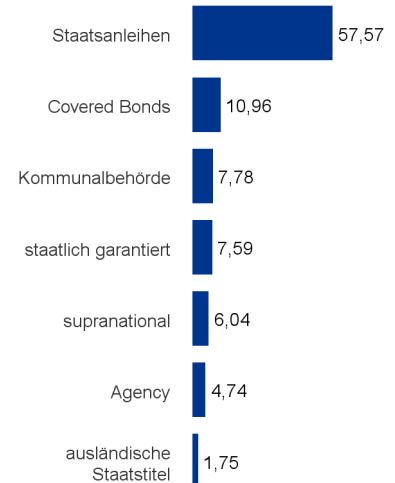
Spanien	34,73
Italien	9,60
Slowenien	4,54
Finnland	4,09
Österreich	4,06
Portugal	3,60
Europa	3,46
Deutschland	3,32
Euroland	3,07
Niederlande	2,59
Sonstige	7,31



Restlaufzeitenallokation [%]



Branchenallokation [%]



Ratingallokation [%]

AAA	18,00
AA+ bis AA-	21,02
A+ bis A-	10,25
BBB+ bis BBB-	47,15
BB+ bis BB-	---
B+ bis B-	---
CCC+ bis CCC-	---
CC+ bis CC-	---
C+ bis C-	---
D	---

Die 10 größten Emittenten [%]

Spanien, Königreich	32,13
Italien, Republik	12,96
Slowenien, Republik	4,54
Portugal, Republik	3,60
Municipality Finance PLC	3,47
Europäische Union	3,46
European Financial Stability Facility [EFSF]	3,07
Irland, Republik	2,18
Bayerische Landesbodenkreditanstalt	2,09
Zypern, Republik	1,75

29. Juli 2022

Fondsrückblick

- Mit dem Zusammenbruch der Regierung, dem Rücktritt von Ministerpräsident Draghi und Neuwahlen im September kamen italienische Staatsanleihen deutlich unter Druck. Die Risikoaufschläge (Spreads) für 10-jährige Anleihen weiteten sich deutlich aus und beliefen sich am Ende des Berichtsmonats auf 220 Basispunkte gegenüber deutschen Bundesanleihen.
- Das Fondsmanagement hat bereits seit einiger Zeit ein deutliches Untergewicht in Italien im Portfolio implementiert und konnte dadurch von dieser Entwicklung profitieren. Die anstehenden Wahlen und die Festlegung des Haushaltsbudgets 2023 im Herbst dieses Jahres dürften weiter auf italienischen Staatsanleihen lasten. Daher behalten wir unser Untergewicht in Italien vorerst bei.
- Aufgrund der hohen Volatilität an den Rentenmärkten haben wir die Duration taktisch gesteuert und waren phasenweise Long positioniert, da aus unserer Sicht die geopolitischen Risiken größer sind als die Inflationssorgen. An der taktischen Ausrichtung wollen wir auch in den kommenden Wochen festhalten, da die Marktschwankungen kurzfristig nicht nachlassen dürften. Jedoch dürfte aufgrund der Urlaubszeit etwas Ruhe an den Märkten Einzug halten, bevor im September weitere wichtige Ereignisse anstehen dürften.
- Das Fondsmanagement nahm zudem an einigen interessanten Neuemissionen, vorwiegend aus dem nachhaltigen Bereich, teil. So wurden ein 10-jähriger Sustainable Bond der niederländischen BNG, ein 10-jähriger Green-Bond der Landwirtschaftlichen Rentenbank und ein 5-jähriger Sustainable Bond der Österreichischen Kontrollbank erworben. Des Weiteren nahmen wir an der Zeichnung eines 5-jährigen grünen Pfandbriefs der LBBW und einer 7-jährigen EU-Anleihe im Rahmen des Next Generation EU-Programms teil.

Marktrückblick

- Nach den historischen Kursverlusten in der ersten Jahreshälfte, setzte im Juli eine kräftige Gegenbewegung am Euro-Staatsanleihenmarkt ein. Von Seiten der Inflation gab es zwar keine Entwarnung. Im Gegenteil: Im Juli stieg die Teuerungsrate im Jahresvergleich um 8,9 Prozent an und könnte in den kommenden Monaten sogar noch zweistellige Werte erreichen.
- Für Rückenwind sorgte aber die Furcht vor einer womöglich deutlichen Wachstumsabschwächung. Wichtige Frühindikatoren deuten bestenfalls noch auf eine Stagnation hin. Dazu kommt die Sorge um eine Energiekrise im kommenden Winter. Noch fließt zwar Erdgas aus Russland nach Europa, doch die Liefermenge nimmt stetig ab und die Gasspeicher werden wohl nicht wie gewünscht vor dem Winter gefüllt werden können.
- Gleichzeitig warten die Notenbanken mit einer restriktiven Geldpolitik auf. In diesem Zusammenhang mehrten sich die Sorgen, die Währungshüter könnten das Wachstum noch zusätzlich abwürgen. Die Rendite von zehnjährigen Bundesanleihen gab daher deutlich nach und ging von 1,34 auf 0,82 Prozent zurück.
- Die Europäische Zentralbank startete im Juli ihren Zinserhöhungszyklus und hob alle drei Leitsätze um 50 Basispunkte an. Negativzinsen gehören damit der Geschichte an. Weitere Zinsschritte dürften zudem folgen.
- Darüber hinaus verabschiedeten die Notenbanker mit dem Transmissions-Protektionsinstrument (TPI) ein neuerliches unbegrenztes Ankaufprogramm, das bei Bedarf zu hohe Risikoaufschläge in den Peripherieländern verhindern soll. Das TPI wurde zwar wohlwollend von den Marktteilnehmern aufgenommen, dennoch entwickelten sich Anleihen aus den Peripherieländern im Juli schlechter als Staatsanleihen aus den Kernländern.
- In Italien bremste eine neuerliche Regierungskrise die Erholung aus. Das Dreierbündnis um Ministerpräsident Mario Draghi scheiterte. Nun sind Neuwahlen Ende September angesetzt. In bisherigen Umfragen führt ein Mitte-Rechts-Bündnis oder besser gesagt ein Rechts-Mitte-Bündnis, mit dem sich die Aussichten auf wichtige Reformen verschlechtern dürften.
- Gemessen am iBoxx Euro Sovereigns-Index verbuchten Euro-Staatsanleihen im Juli einen kräftigen Zuwachs von 4,1 Prozent.

Ausblick

- Wir erwarten in den kommenden Wochen weiterhin eine hohe Volatilität an den Kapitalmärkten. Das fundamentale Umfeld steht zunehmend unter Druck. Vor allem die restriktive Vorgehensweise der Zentralbanken wirkt belastend. Mit Blick auf die Zins- und Geldpolitik überwiegen zunehmend Rezessionsängste über die bisher bestimmende Thematik des Inflationsanstiegs.
- Auch die Marktliquidität wird herausfordernd bleiben, da die Zentralbanken ab Jahresmitte mit der Rückführung ihrer Ankaufprogramme beginnen. Dies sollte auch für eine anhaltend hohe Volatilität am Markt sorgen.

29. Juli 2022

- Die Lage an den Kapitalmärkten dürfte durch die Unklarheiten über die Wachstumsaussichten, den Inflationsspfad und die Geldpolitik zunächst schwierig bleiben. Im weiteren Jahresverlauf sollte die Unsicherheit abnehmen und sich damit die Perspektiven für chancenorientierte Anlagen wieder verbessern.

Disclaimer

Dieses Dokument ist nicht für aufsichtsrechtliche Zwecke geeignet.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie die nachstehenden Beschränkungen als für Sie verbindlich:

Diese Anlegerinformation ist ausschließlich für professionelle Kunden vorgesehen. Die Inhalte dieses Dokuments wurden von Union Investment Institutional GmbH mit angemessener Sorgfalt und nach bestem Wissen zusammengestellt. Die Darstellungen und Erläuterungen beruhen auf der eigenen Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokumentes sowie auf Informationen aus eigenen oder öffentlich zugänglichen Quellen, die für zuverlässig gehalten werden. Union Investment hat die von Dritten stammenden Informationen jedoch nicht vollständig überprüft und kann daher für deren Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit keinerlei Gewähr übernehmen. Alle Index- bzw. Produktbezeichnungen anderer Unternehmen als Union Investment können urheber- und markenrechtlich geschützte Produkte und Marken dieser Unternehmen sein.

Dieses Dokument ist allein zur internen Verwendung gedacht. Es darf daher weder ganz noch teilweise vervielfältigt, verändert oder zusammengefasst, an andere Personen weiterverteilt, sowie anderen Personen in sonstiger Weise zugänglich gemacht oder veröffentlicht werden. Es wird keinerlei Haftung für Nachteile, die direkt oder indirekt aus der Verteilung, der Verwendung oder Veränderung und Zusammenfassung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen, übernommen. Diese Kundeninformation stellt keine Anlageempfehlung dar und ersetzt weder die individuelle Anlageberatung durch einen geeigneten Anlageberater, noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Rechtsanwalt oder Steuerberater. Soweit auf Fondsanteile oder Einzeltitel Bezug genommen wird, kann hierin eine Analyse i.S.d Art. 36 Abs. 1 Delegierte Verordnung (EU) 2017/565 liegen. Sofern dieses Dokument entgegen den vorgenannten Bestimmungen einem unbestimmten Personenkreis zugänglich gemacht wird, in sonstiger Weise weiterverteilt, veröffentlicht bzw. verändert oder zusammengefasst wird, kann der Verwender dieses Dokumentes den Vorschriften des Art. 36 Abs. 1 Delegierte Verordnung (EU) 2017/565 und den hierzu ergangenen besonderen Bestimmungen der Aufsichtsbehörde unterliegen.

Angaben zur Wertentwicklung von Fonds sowie die Einstufung in Risikoklassen/Farbsystematik von Fonds und anderen Produkten von Union Investment basieren auf den Wertentwicklungen und/oder der Volatilität in der Vergangenheit. Damit wird keine Aussage über eine zukünftige Wertentwicklung getroffen.

Bei der Fremdwährungsquote wird das gesamte Fondsvermögen inklusive Zielfondsauflösung und Kasse berücksichtigt. Die Kennzahlen durchschnittliche Rendite, durchschnittlicher Kupon, durchschnittliche Restlaufzeit, durchschnittliche Duration sowie Modified Duration werden inklusive Zielfondsauflösung auf Basis des Rentenvermögens und unter Berücksichtigung von Kasse und Derivaten berechnet. Bei der Berechnung der durchschnittlichen Restlaufzeit werden Floater mit ihrer Endfälligkeit berücksichtigt. Das Durchschnittsrating ist eine eigene Berechnung der Union Investment (Union Comp Rating) auf Basis des Rentenvermögens, unter Berücksichtigung von Kasse und ohne Berücksichtigung von Derivaten. Alle Allokationssichten sowie die Fondsstruktur ergeben sich aus dem zielfonds aufgelösten, wirtschaftlichen Bestand des Fonds. Absicherungspositionen durch Derivate werden verrechnet. Alle Allokationssichten werden exklusive Kasse sowie Fremd- und Immobilienfonds dargestellt. Die Zuordnung der Fondsstruktur erfolgt gemäß eigener Asset-Zuordnung der Union Investment Gruppe. Die Zuordnungen können von denen in den Jahres- und Halbjahresberichten abweichen. Die Branchenallokation ergibt sich für Aktien aus den MSCI Branchen bzw. für Renten aus den Merrill Lynch Branchen der Assets. Bei der Ausschüttungsrendite in % handelt es sich um die „laufende Verzinsung“ im jeweiligen Geschäftsjahr. Basis hierfür ist der Nettoinventarwert zu Beginn des betreffenden Geschäftsjahrs bereinigt um die enthaltene Ausschüttung des vorhergehenden Geschäftsjahrs.

Ein etwaiger Ausgabeaufschlag fließt vollständig an den Vermittler des Fonds. Sollten Sie direkt bei Union Investment zeichnen, entfällt dieser.

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken des hier genannten Fonds von Union Investment entnehmen Sie bitte den jeweils aktuellen Verkaufsprospekten, den Anlagebedingungen sowie dem Jahres- und Halbjahresbericht, die Sie kostenlos in deutscher Sprache über Union Investment Institutional GmbH, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, Telefon 069-2567-7652, Fax 069 2567-1616, institutional@union-investment.de, www.institutional.union-investment.de, erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Erwerb.

Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: 29. Juli 2022, soweit nicht anders angegeben.

Quelle: Union Investment